



Technologiepark in Mühldorf am Inn

September 2023

Eröffnung des Technologieparks am 14. September 2023

Am 14. September eröffneten Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn in Bayern und Alexander Pawlik, Gesamtprojektleiter der ABS 38 der DB Netz AG zusammen mit Tristan Mölter Brückenbau u. LS-Anlagen Technik der DB Netz AG, Michael Hetzl, Erster Bürgermeister von Mühldorf und Hans-Jürgen Johannink, Geschäftsführer des DVLV e.V., den neuen Technologiepark in Mühldorf am Inn. Auf einer Freifläche direkt neben dem InfoCenter der ABS 38 steht eine 45 Meter lange Lärmschutzwand und weitere Exponate aus dem Bereich Bahntechnik. Interessierten Besucherinnen und Besuchern steht dieser Technologiepark ganzjährig zur Verfügung. Das Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Bahn mit Herstellerfirmen - insbesondere aus der Lärmschutzbranche – wird von der Europäischen Union gefördert.



Foto (Quelle: Deutsche Bahn AG):

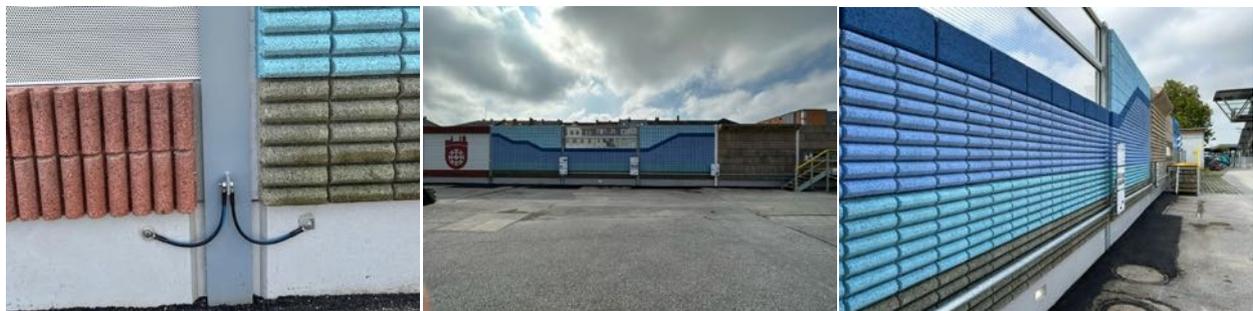
V.l.n.r.: Mathias Krause, Geschäftsleiter Südostbayernbahn (SOB) | Klaus-Dieter Josel, DB-Konzernbevollmächtigter für Bayern | Tristan Mölter, Teamleiter für Brückenbau-/Schallschutztechnik DB Netz | Alexander Pawlik, Gesamtprojektleiter der ABS 38/DTK | Michael Hetzl, Erster Bürgermeister von Mühldorf am Inn | Magdalena Obermayer, Geschäftsleiterin Personal & Finanzen SOB | Hans-Jürgen Johannink, Deutscher Verband für Lärmschutz an Verkehrswegen | Christian Steinbacher, Geschäftsleiter Infrastruktur SOB.





Bahntechnologie zum Anfassen

Eine Reihe von Mitgliedsfirmen aus dem DVLV haben dieses Projekt, das unter dem Motto steht „Bahntechnologie zum Anfassen“ mit realisiert und dabei die derzeit modernsten Lärmschutzlösungen in den unterschiedlichsten Varianten und aus den unterschiedlichsten Materialien wie Aluminium, Beton, Holzfaserbeton, Glaselemente und Gummi präsentiert. Auch wurden neue Gitterrost- und Podestsysteme aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) sowie Schraubfundamente als alternative Gründungsmöglichkeiten im Lärmschutzbau präsentiert. Selbst kleinste Details wie z.B. die Bahnerdung und unterschiedliche Beschichtungssysteme für die Lärmschutzstützen werden gezeigt.



Im Hinblick auf den Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecken München-Mühldorf-Freilassing bzw. Burghausen (ABS 38) können interessierte Bürger und Kommunen sich nun vor Ort ein Bild machen. Im Rahmen des Bahnausbaus wird an vielen Stellen erstmals ein Lärmschutz errichtet werden und somit für alle anfassbar gemacht.



Die Hersteller der Lärmschutzelemente präsentieren, was in Sachen Gestaltungsmöglichkeiten derzeit aktuell und machbar ist. So zierte das Mühldorfer Stadtwappen die Anliegerseite einer Betonwand und ein Foto der Innschleife bei Mühldorf wurde über mehrere Aluminiumelemente hinweg großformatig aufgedruckt.



In seiner Ansprache bedankte sich Herr Johannink bei allen am Projekt Beteiligten und betonte, dass dieser erster derartige Technologiepark Vorbildcharakter für andere Regionen in unserem Land haben könnte und geradezu zum Nachmachen einlädt.



Er betonte, dass die Geschichte des etwas über 10 Jahre alten Lärmschutzverbands zunächst von der Lösung hochgeschwindigkeitstauglicher Lärmschutzwände an der Schiene geprägt war. Seit dieser Zeit arbeitet der DVLV erfolgreich mit der DB zur Steigerung und Sicherung der Qualität und gestalterischen Akzeptanz der Lärmschutzanlagen zusammen. Dieser technische Austausch war und ist ein Erfolgsmodell für den Lärmschutzbau in Deutschland und auch darüber hinaus.

Dieses Projekt wäre wohl nie realisiert worden, so Johannink, wenn alle Protagonisten nur nach dem Motto „business as usual“ gearbeitet hätten. Hier waren Leute mit Herzblut für den Lärmschutz bei der Sache und für die Sache.

